

# Calmer Wochenblatt

№ 81.

Amts- und Anzeigblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

84. Jahrgang.

Veröffentlichungstage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Inskriptionspreis 10 Pfg. pro Zeile für Stadt u. Bezirkssorte, außer Bezirk 12 Pfg.

Mittwoch, den 7. April 1909.

Bezugsort: i. d. Stadt 1/2 Jährl. m. Trägert. 20. 1. 25. Postbezugsort: 1. d. Orts- u. Nachbarortsort. 1/2 Jährl. 20. 1. 20. im Fernverkehr: 20. 1. 25. Beleg in Württ. 20 Pfg. in Bayern u. Reich 25 Pfg.

## Tagesneuigkeiten.

**Liebenzell 7. April.** Heute Nacht wurde bei den Kleinkinderschweftern hier ein Einbruchdiebstahl versucht. Es scheint, daß der betreffende Täter, welcher derartige Einbrüche schon in verschiedenen Orten des Landes verübt hat, sich jetzt im Bezirk Calw aufhält und ist daher Vorrikt geboten.

**Stuttgart 6. April.** In dem Prozeß gegen den verantwortlichen Redakteur des Simplicissimus wegen Beleidigung der badiſchen Regierung wurde heute vormittag von der Strafkammer des Landgerichts Stuttgart das Urteil gesprochen. Der verantwortliche Redakteur Hans Kaspar Gulbranſſon wurde zu 400. — Geldstrafe und Tragung der Kosten verurteilt.

**Mühlacker 6. April.** Heute mittag brach in dem ausgedehnten Dampfziegelwerke der Gebr. Vetter ein Brand aus, dessen man bis um 3 Uhr nachmittags noch nicht Herr geworden war. Der Schaden dürfte ein bedeutender sein. Die Entstehungsurſache ist unbekannt.

**Mühlacker 6. April.** Nachmittags 1/2 5 Uhr. Der um 1/2 1 Uhr begonnene Brand der Ziegellei Gebr. Vetter dauert immer noch an. Der ganze große Komplex direkt beim Bahnhof gelegen, steht in Flammen. Es sind mehrere Feuerwehren vorhanden, die sich bemühen, wenigstens die Brennöfen und die Maschinen zu erhalten, doch dürfte dies bei dem heftigen Wind kaum gelingen. Der Schaden geht in die Hunderttausende. Die Fabrik ist erst vor zwei Jahren neu gebaut worden. Leider ist ein Menschenleben umgekommen. Der 23 Jahre alte Vorarbeiter Werner Derbst drang in das brennende Gebäude ein, um seine Ersparnisse, 400. — und seine Kleider zu retten und kam nicht mehr heraus.

**Badnang 6. April.** Die Einweihung

des neuen Seminars, das seiner Vollendung entgegengeht, ist auf die zweite Maiwoche anberaumt. Die Seminaristen werden schon in der ersten Maiwoche ihren Einzug halten. Der älteste Kurs, etwa 30 Jöglinge, kommt von Rürtingen, der mittlere von Rünzelsau, die jüngsten werden die soeben geprüften Badnanger Präparanden. Zum Seminarfakultät ist Seminaroberlehrer Wittmann, zum Kostverwalter Oberlehrer Strehle, als Seminararzt Dr. Heller bestellt. Mit der Eröffnung des Seminars wird auch die Seminarübungsschule ins Leben treten. Sie umfaßt vier Klassen.

**Schramberg 6. April.** Gestern nachmittag trieb ein Luftballon von Oberndorf über unsere Hochebene. Gegen 1/2 4 Uhr ging er dann zwischen Dunningen und Saulgau beim Dünnehof nieder. Die Insassen waren vier bayerische Offiziere, die gestern früh um 9 Uhr in München aufgestiegen waren. Um sich nicht der Nacht anvertrauen zu müssen, ließen sie den Ballon niedergehen. Die Hülle wurde nach Schramberg geführt und dort auf der Bahn verladen und wieder nach München zurücktransportiert.

**Ulm 6. April.** Postexpeditor Kieger ist gestern am Schlag gestorben, als er in Eile auf den Kuhberg gelangen wollte, um von dort aus das Zeppelinſche Luftschiff zu sehen, das er auf der Fahrt nach Ulm begriffen glaubte.

**Friedrichshafen 6. April.** Das Reichsluftschiff ist heute vormittag 9 Uhr 15 Min. wieder aufgestiegen. Es führte über dem See eine Anzahl Manöver aus, die es bis zum schweizerischen Ufer führten und landete dann um 11 Uhr 15 Min. in Manzell. Heute nachmittag findet der letzte Aufstieg vor den Osterferien statt. An diesem wird der Ulmer Divisionskommandeur Generalleutnant Frhr. v. Linſinger teilnehmen, der um 11 Uhr 40 Min. von Ulm

hierher kam und von Major Sperling empfangen wurde.

**Friedrichshafen 6. April.** Das Reichsluftschiff Z 1 ist heute mittag gegen 1 Uhr zum zweiten Male aufgestiegen. Es manövierte zunächst über der Bucht von Manzell und schlug dann die Richtung nach dem Untersee ein. Um 2 Uhr landete es auf dem Ererzierplatz der Konstanzer Garnison. Oberleutnant Masius hatte sich bereits im Laufe des Vormittags mit einigen Mannschaften dorthin begeben. Um 2 Uhr 25 Min. erfolgte dann wieder der Aufstieg. An der Fahrt nahm Generalleutnant Frhr. v. Linſinger teil.

**Friedrichshafen 6. April.** Heute Abend herrschte in der schwimmenden Halle in Manzell rege Tätigkeit und es hieß, das Luftschiff werde zwischen 8 und 9 Uhr eine nächtliche Übungsfahrt antreten. Aber erst 9.40 Uhr, als der Himmel vollständig sternenklar war, erhob sich der Luftkreuzer und nahm seinen Kurs sofort landeinwärts in der Richtung nach Ravensburg—Ulm. Ueber die Dauer und das Ziel der Fahrt wird strengstes Stillschweigen beobachtet. Das Wetter ist günstig; es weht ein leichter Westwind.

**München 6. April.** Wie die „Münch. Neuest. Nachr.“ mitteilen, hat der Prinzregent für das deutsche Museum ein Bild gestiftet, welches die Fernfahrt des Zeppelin-Luftschiffes und seine Landung auf dem Oberwiesenfeld bei München zur Darstellung bringen soll.

**Frankfurt a. M. 6. April.** Für die internationale Luftschiff-Ausstellung hat nunmehr auch das Auswärtige Amt einen Preis von 3000. — gestiftet. Von privater Seite ging ein Preis von 5000. — ein, sodaß nunmehr 90000. — an Preisen vorhanden sind. Der

## Eine Lüge.

Roman von Ludwig Rohmann.

(Fortsetzung.)

An Hinko durfte Horst nicht zweifeln, er würde das nicht getan haben, auch wenn er nicht die Schatten des gastlichen Hauses für die Lauterkeit seiner Absichten aufgerufen hätte. Hinko war ein bekannter Maler, der eine Zukunft hatte; dem stand die Welt offen, und er hatte die Wahl unter den Mädchen der besten Kreise. Wenn er dennoch Inge begehrte, von der er wissen mußte, daß sie arm war, dann konnte das doch auch nur aus edelster Liebe geschehen.

Alle Müdigkeit, die er bei der Heimkehr gefühlt, war verschwunden. Er kleidete sich hastig an und fuhr dann mit der Straßenbahn nach dem Opernplatz. Die kurze Straße bis zur Villa nahm er in fliegender Eile. Der Diener hatte ihm eben geöffnet, als Marie aus dem Speisezimmer kam, um ihn zu begrüßen. Sie bot ihm mit strahlendem Lächeln die Hand. „Was sagen Sie, lieber Herr Doktor, das ist eine Ueberraschung.“ „Allerdings eine Ueberraschung, so groß, daß ich sie noch kaum zu fassen vermag.“ „Das ist zum Teil auch Ihre eigene Schuld — warum kommen Sie auch so wenig! Sonst hätten Sie längst merken müssen, was sich da vorbereitete. Aber nun kommen Sie hinein.“

Als Horst in der Tür erschien sprang Inge auf, und im nächsten Augenblick lag sie schluchzend an seinem Halse. Horst ließ sie ruhig gewähren. „Liebe, liebe Inge,“ sagte er leise und bewegt, „ich bin so glücklich um deinetwegen.“ Hinko war ebenfalls herangeritten, und nun richtete sich Inge auf. Sie nahm Hinko bei einer Hand und führte ihn dem Bruder zu. „Das ist er, Horst — hab ihn lieb!“

Die beiden Männer standen sich Auge in Auge gegenüber, und Horst war bemüht, in des anderen Seele zu lesen. Dann schüttelte er Hinko die Hand. „Ich brauche dir nicht zu sagen, wie sehr ich euch beiden das Beste wünsche. Du wirst in jeder Lage auf Inge zählen können. Sei auch du ihr in jeder Lage das, was sie von dir erwarten und fordern darf.“ Dann zog er Hinko an sich und gab ihm den Bruderkuß. Marie stand still daneben. Als Horst sprach, und als er dann in unbedingtem Vertrauen Hinko Bruder nannte, da stieg es ihr selbst sehnsuchtsheiß in der Seele auf. In dem Vorgang lag eine schlichte Größe, die sie mächtig ergriff und die heitere Ruhe verschlechte, in der sie sich glücklich gefühlt hatte.

Es gab keine Feier und keine eigentliche Verlobung. Man saß bei einem Glase Wein und sprach über die Zukunft. Nach Gainberg und nach Paris hatte inzwischen der Draht schon die Nachricht getragen, und was nun vereinbart wurde, durfte der Zustimmung aller sicher sein. Hinko wollte, da Herr Berg noch ein paar Tage auszubleiben gedachte und weil die Umstände eine Aenderung notwendig machten, gleich morgen mit seiner Mutter nach Magdeburg fahren. Dort sollte sie bis zur Hochzeit bleiben. Die sollte mit allem Eifer betrieben werden — so wollte es Hinko. Er sei ein alter Knabe, der keine Glückesstunde zu verschonen habe; das lange Warten habe überdies auch gar keinen Sinn und für lange Verlobungen habe ihm immer das Verständnis gefehlt. Die andern waren's zufrieden — Marie konnte sich nun aber doch der Tränen nicht ganz wehren. Daß sie Inge, die ihr fast unentbehrlich geworden war, so schnell wieder ziehen lassen sollte, das tat ihr weh, und sie vermochte sich an den Gedanken der Trennung nicht gleich zu gewöhnen. Aber sie sah natürlich auch ein, daß alles so am besten sei, und so kämpfte sie denn tapfer gegen das heiße Trennungsweg an. (Fortsetzung folgt.)



### Amtliche und Privatanzeigen.

#### Breitenberg. Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag, den 13. April d. J., vormittags 10 Uhr, kommen auf hies. Rathaus aus dem Gemeindevald zum Verkauf:

- 14 Rm. Nadelholzscheiter,
- 84 Rm. dto. Prügelholz,
- 7 Rm. dto. Anbruch,
- 41 Rm. buchenes Scheiterholz,
- 16 Rm. Prügelholz,

wozu Käufer eingeladen sind.  
Den 5. April 1909.  
Gemeinderat.



#### Heute Mittwoch abend Singstunde.

Vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird erwartet.  
Der Vorstand.  
**Stuttgarter Geld- u. Pferde-Lose à 2 Mk.** empfiehlt  
**Friseur Winz.**  
Beste württembergische Lotterie.  
Ziehung garantiert 23. April.

Statt jeder besonderen Anzeige.  
**Todesanzeige.**  
Tiefbetrubt geben wir Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager  
**Christian Niemann**  
unerwartet schnell im Alter von 22 Jahren uns durch den Tod entzogen wurde. Um stille Teilnahme bitten  
**die trauernden Hinterbliebenen.**  
Beerdigung am Karfreitag nachmittags 1/5 Uhr.

Calw, 7. April 1909.  
**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und dem Hinscheiden unseres innigst geliebten Kindes  
**Helene,**  
für die vielen Blumenpenden, die trostreichen Worte des Herrn Dekans, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sprechen den innigsten Dank aus die tieftrauernden Eltern:  
**Friedrich Großmann und Frau, geb. Hoffstetter.**

### Der Kirchengesangsverein

wird am **Karfreitag, 9. April, abends 6 Uhr,** in der Stadtkirche zur Aufführung bringen:  
**Aus Werken von J. S. Bach:**

- 1) Die Kantate: „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“,
- 2) Einige Nummern aus der Großen Messe in H-moll,
- 3) Arien und Chöre aus der Passionsmusik nach Ev. Johannes.

Solisten: Sopran: Fräulein H. Kandler (Neulingen); Tenor: Herr H. Sauter (Ludwigsburg); Bass: Herr Rechtsanwalt Rheinwald.  
Orchester: Mitglieder der Kapelle des Inf. Reg. 121 und hiesige Musikfreunde.  
Solo-Violoncello: Herr Erwin Weber.  
Eintrittskarten bei Herrn Kesselbach 80 J.; Kinder nur in Begleitung Erwachsener die Hälfte.  
Vereinsmitglieder erhalten, nur in der Vereinsbuchhandl., 3 Karten für M. 1.50.  
Die Karten auf der Orgelbank sind nur für die Mitwirkenden.

garantiert seidefrei, beste Qualität empfiehlt  
**Kleefamen** K. Otto Vinçon,  
gegenüber dem Vereinshaus.

### Waldpflanzen,

namentlich schöne, verschulte  
**Fichten, Föhren und Weißtannen,**  
sowie alle Sorten  
**Nadel- und Laubholzpflanzen**  
empfehlen  
**Ch. Geigle, Nagold,**  
Forstbaumschulen und Samenhandlung.

Eine kleine  
**Wohnung**  
mit Küche und Keller hat auf 1. Juli zu vermieten  
**J. Weimert.**

Freundlich  
**möblierte Zimmer**  
gesucht.  
**Neue Handelsschule.**

Ein kleines  
**Logis**  
hat bis 1. Juli zu vermieten — wer, sagt die Red. ds. Bl.

4zimmerige  
**Wohnung**  
mit allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten Marktplaz Nr. 46.

Ein fleißiges  
**Mädchen**  
wird als Spülerin bei hohem Lohn gesucht. Zu erst. im Compt. ds. Bl.

Ein 14—16jähriges  
**Mädchen,**  
das Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht. Von wem, sagt die Red. ds. Bl.

Ein ordentliches  
**Laufmädchen**  
für sofort oder 1. Mai gesucht. Zu erfragen in der Red. ds. Bl.

5 bis 6  
**Tagelöhner**  
finden Beschäftigung bei  
**Voley & Weber,**  
Hirsau.

Ein kräftiger junger Mann im Alter von 17—19 Jahren findet als  
**H. Hausknecht**  
auf 1. Mai gute Stellung bei  
**J. Bang, Bahnhofswirtschaft.**

Große Vorräte von  
**Waldpflanzen**  
aller Arten,  
**Obstbäume**  
in den bewährtesten Sorten,  
empfiehlt in absolut zuverlässiger Ware billigt  
**G. Raaf, Baumschulen,**  
Nagold.

Mehrere Fuhrer  
**trockene Kehlspäne**  
haben abzugeben  
**Blank & Stoll,**  
meh. Holzwarenfabrik,  
Calw.

Sämtliche  
**Gartenjämereien**  
sowie alle Sorten  
**Gemüse- und Salatschlinge**  
in kräftiger Qualität und guten Sorten empfiehlt  
**Ph. Mast,**  
Handelsgärtner.

Ein gut erhaltenes  
**Bett samt Bettlade**  
ist preiswert zu verkaufen Bischofstraße 466.

Zur Anpflanzung u. Pflege von Gärten u. Gräbern empfiehlt sich höflichst  
**Georg Mayer junior,**  
Stuttgarterstraße.

**Frische Seefische**  
empfehlen  
**Georg Pfeiffer.**

**Saftigen Ementhaler, hochfeine Rahmkäse, fetten Limburger** (bei 50 Pfd.-Kisten à 40 J. pr. Pfd),  
**saftige Kräuterkäse,**  
ganz frische **Bismarckheringe** (pr. 4-Liter-Dose M. 1.60)  
empfehlen  
**Eugen Dreiss.**

**Flaschenbiere**  
in Brauereiabfüllung (dunkles Schwabenbräu und helles Leicht'sches Lagerbier) liefert über die Straße  
**Mina Mezger Wwe.,**  
Restauration Kopf.

Große Stuttgarter  
**Geld-Lotterie**  
u. Pfende-  
Ziehung garant. am 23. u. 24. April 1909.

3056 Gew. Mark	100000
100 Gew. Mark	80000
100 Gew. Mark	40000
100 Gew. Mark	20000
100 Gew. Mark	10000
100 Gew. Mark	12500
100 Gew. Mark	17500

Original-Lose 2 Mk.,  
6 Lose Mk. 11.—, 11 Lose Mk. 20.—  
Porto und Liste 25 Pfennig, Nachnahme 20 Pfg. teurer, empfiehlt die General-Agentur  
**J. Schweickert,**  
Stuttgart, Marktstr. 6,  
Telephon 1921.

**Maulwurffang.**  
Alle Bienenbesitzer von Calw, welche wünschen, daß ihre Maulwürfe gefangen werden, wollen sich melden bei Herrn Adolf Ziegler, Lederstraße.

**Patentbüro**  
**Porzheim** (Tel. 1455)  
Kienlestr. 3.

Hier bei **Ed. Bayer,** Zahntechniker; **Th. Reinhard u. W. Winz,** Friseur.



# Wegen Wegzugs von heute ab Ausverkauf sämtlicher Artikel

zu billigsten Preisen.

Calw.

**C. F. Grünenmai jr.**

## Friseurinnung Calw.

Unterschiedene machen hiemit die ergebene Mitteilung, daß ihre Geschäfte am Karfreitag ganz, Oster Sonntag um 12 Uhr und Ostermontag um 2 Uhr geschlossen werden.

**Ed. Bayer. Rich. Binder.  
Th. Reinhard. W. Winz.**

## Bezirks-Verein für Geflügelzucht u. Vogelschutz, Calw.

Am Ostermontag, nachmittags 3 Uhr findet im Badischen Hof die **Frühjahrsversammlung** mit Gratisverlosung von Bruteiern statt, wozu unsere verehrl. Mitglieder zu recht zahlreichen Erscheinen eingeladen werden.

Der Ausschuss.



## Liebenzell.

Ueber die Osterfeiertage ist bei uns und unserer werten Kundschaft

## vorzügliches Bockbier

im Ausschank.

Hochachtungsvoll

**Gebrüder Emendörfer,  
Brauerei z. Dörsen.**

Dasselbe wird auch in Flaschen abgegeben.



Sämtliche Neuheiten in

## Damen- u. Kinderblousen

für Frühjahr und Sommer

sind eingetroffen und erlaube ich mir zur gefl. Besichtigung höflichst einzuladen.

**Emilie Herion.**

## Die größte Auswahl in Kinderwagen, Sportliegewagen, Sportwagen, Leiterwagen

in nur gediegener Ausführung finden Sie nur in dem  
Spezialgeschäft



**Wilh. Bross, Pforzheim, Bahnhofstr. 3.**

Ueber die Osterfeiertage kommt vorzügliches

## Bockbier

aus der Brauerei Leicht, Baihingen, zum Ausschank.

**Mina Mezger Witwe,  
Restauration Kopf.**



Stimmzheim.

Unterzeichneter empfiehlt zur Lieferung von

**Doppelfalzziegelu,  
Meter- u. Schwemmsteinen,  
Cement, Schwarzkalk u.  
Rheinsand.**

**G. Müller, Biegler.**

## Einspanner-Viktoria

mit abnehmbarrem Bod., Patentachsen, naturlactert u. mit Saffianleder ausgeschlagen, tabellos erhalten, verkauft, weil entbehrlich

**Benj. Austerer.**

30 Zentner

## Heu

hat zu verkaufen **Friederike Keppler, Stentheim.**

2 gut gebaute, 15 und 19 Monate alte, gelbschlechtige

## Zuchtfarren

steht unter jeder gew. Garantie dem Verkauf aus

**B. Bränninger, Georgenau,  
Telefon Mühlhingen Nr. 1.**

3 gut gebaute, 14, 16, 20 Monate alte, gelbschlechtige

## Zuchtfarren

steht unter jeder gew. Garantie dem Verkauf aus

**H. Heritier, Farrenhalter,  
Neuhengstett.**



## Waldtaffel Bleiche

bei Dirsau

ist eröffnet.



## Fahrrad-Werke A.-G. Neckarsulm

älteste und grösste Fabrik in **Fahrräder - Motorräder** unverwüstlich, dabei elegante Bauart. Lieferantin des Staates.

Altburg.

Am Ostermontag findet große

## Tanzunterhaltung

statt und ladet hierzu freundlich ein

**Friedrich Bühler z. Krone**



Telefon Nr. 9

Druck und Verlag der H. Oelschläger'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: P. Adolff in Calw.



Zu haben bei:  
**Emil Georgii  
Apotheker Th. Hartmann  
H. Wieland, Alte Apotheke Calw.  
C. F. Grünenmai jr.  
Eug. Dreß, Colonialw.  
Louis Sharpf,  
Apotheker G. Noß Liebenzell.**

20-25 Zentner

## Heu

hat zu verkaufen

**Ph. Raft, Handelsgärtner.**